

Momente und Veränderungen



Impressionen von Maik Prus, der ab 20. Februar im Huck-Beifang-Haus ausstellt. Foto: (nn)

Burgsteinfurt - Der Steinfurter Kunstverein ermöglicht erneut einem jungen Künstler der Region, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Vom 20. Februar bis 27. März werden im Huck-Beifang-Haus, Hahnenstraße 8, unter dem Titel „Passepartout“ aktuelle Werke des 1976 in Münster geborenen und heute in Köln lebenden und arbeitenden Künstlers Maik Prus ausgestellt.

Prus bedient sich bei seiner Malerei unterschiedlicher Medien. Er beschränkt sich nicht nur auf das klassische Leinwandbild, sondern bezieht auch Zeichnung, Druck- und Vervielfältigungstechnik und Fotografie in den Prozess ein. Obwohl er in Braunschweig in der Monumentalmalerei-Klasse studiert hat, bevorzugt Prus heute Mittel- und Kleinformate. Jedes Einzelwerk besitzt eine ästhetische Kraft, allerdings sind die Inhalte darüber hinaus im Werkzusammenhang ablesbar.

Gezeichnete Blumenarrangements scheinen das Interesse des Künstlers zu erregen. Doch die vermeintlichen blauen Striche auf der Oberfläche der Bilder entlarven sich als Blaupausen von Zeichnungen. Ausgangspunkt der Gemälde sind Studien, die der Künstler mit „Duplex“ (Durchschreibepapier) auf die Leinwand überträgt.

Bei der Vorbereitung der Ausstellung im Huck-Beifang-Haus hat er versucht, die einzelnen Etagen des einstigen „Bücherhauses“ miteinander zu verbinden. Dabei thematisiert er in seinen Werken das subjektive Erleben von Zeit und deren Wahrnehmung sowie Verarbeitung als Künstler in einer sogenannten prozessorientierten Malerei.

» Die Ausstellung „Passepartout“ wird am 20. Februar (Sonntag) um 15 Uhr eröffnet. Zur Einführung spricht Kurator Arne Reimann.